

# General-Anzeiger

## für Chemnitz und Umgegend.

(Sächsischer Landes-Anzeiger). — Gegründet 1873 als „Anzeiger“.  
Verlag und Rotationsmaschinen-Druck von Alexander Wiede in Chemnitz, Theaterstraße Nr. 5.

Diese verbreitete unparteiische Zeitung erscheint wöchentlich (mit Ausnahme des nächsten Tages) und kostet mit den fünf wöchentlichen Beiläufen:

- „Kleine Botschaft“,
- Sächsischer Erzähler,
- Gerichts-Zeitung,
- Sächsisches Allerlei,
- „Illustriertes Unterhaltungsblatt“.

Bei den Postämtern und bei den Anzeigebestellern monatlich 40 Pfennige. Postamt: 1. Nachtrag Nr. 2877. Expedition: Theaterstraße Nr. 5.

Anzeigenpreis: Gekleberter Geschäftsstellen (ca. 9 Zeilen) oder deren Raum 20 Pfg. (Preisverzeichnisse à Seite 25 Pfg.) — Bevorzugte Stelle (Gekleberter Platz) Seite 11 (5 Zeilen) 40 Pfg. — Anzeigen können nur bis Sonntag 10 Uhr angenommen werden, da Druck und Verbreitung der großen Auflage längere Zeit erfordern.

Geschäftliche Anzeigen-Insertate finden für billigsten Preis zugleich Verbreitung durch die täglich erscheinende Chemnitz Eisenbahn-Zeitung.

### Notiz für Postabonnenten!

Da sich bei den Postanstalten zum Quartalswechsel die Abonnementsbestellungen häufen und dann leicht in dem laufenden Bezuge Unregelmäßigkeiten eintreten können, so empfiehlt es sich, daß unsere geehrten Postabonnenten möglichst recht bald die Bestellungen bei Ihren Postämtern veranlassen. (General-Anzeiger: 1. Nachtrag zur Postkarte Nr. 2877.)

### Einladung auf das neue Abonnement des an jedem Wochentage Nachmittags erscheinenden General-Anzeiger für Chemnitz und Umgegend.

Der „General-Anzeiger“, welcher sich in Folge seines gebieterischen Inhaltes einer großen Verbreitung erfreut, bringt neben sorgfältig ausgewählten politischen, lokalen und feuilletonistischen Stoff und den neuesten Telegrammen wöchentlich folgende mit dem „General-Anzeiger“ verbundene Beiläufe:

- „Sächsischer Erzähler“
- „Kleine Botschaft“
- „Gerichts-Zeitung“
- „Sächsisches Allerlei“
- „Illustriertes Unterhaltungsblatt“

Sowie das hauptsächlich der Frauenwelt gewidmete „Sonntags-Blatt“, eine Nützlichkeit, wie sie nur sehr wenige Tageszeitungen ihren Lesern bieten.

Die Fälle des in den Beiläufen enthaltenen Lesestoffes, welcher alle Gebiete des menschlichen Wissens und Verkehrs berührt und für das Haus und die Familie eine reiche Quelle bester Unterhaltung und interessanter Belehrung bildet, hat den „General-Anzeiger“ zu einem Familienblatt gebieterischer Art erhoben.

Der Abonnementspreis des „General-Anzeigers“ mit seinem Beiläufen beträgt monatlich nur

# 40 Pfennige

(in Chemnitz frei ins Haus).

Bei den Postämtern für die Monate April, Mai und Juni 1 Mk. 20 Pf. Eingetragen in der Postkarte: 1. Nachtrag Nr. 2877.

Interate finden in dem allseitig beliebtesten „General-Anzeiger“, welcher sich besonders in den Familien unserer Stadt einen großen Leserkreis erworben hat, die weiteste Verbreitung.

Abonnementsbestellungen nehmen jederzeit entgegen die Anträger und die Anzeigebestellen, sowie

### Die Verlags-Anstalt des „General-Anzeigers“

Alexander Wiede, Chemnitz, Theaterstraße 5.

Allen neuinteressierenden Abonnenten liefern wir die Sonder-Ausgabe der früher erschienenen „Bilder aus einer wild-berühmten Zeit“ (Erinnerung an die politischen Kämpfe vor 50 Jahren in Chemnitz), sowie den bereits erschienenen Theil des Romans „Flüchtiges Glück“ kostenlos nach.

### Amthliche Anzeigen.

#### Gandelsregister-Eintragungen.

Auf Folium 448 wurde die Firma „August Klemmer“ in Chemnitz und als deren Inhaber Herr Wilhelm Johann Gebhardt August Klemmer beiderlei eingetragen.

Auf Folium 449 wurde die Firma „Wilfried Wille“ in Chemnitz und als deren Inhaber Herr Kaufmann Franz Wilhelm Wilfried Wille beiderlei eingetragen.

Auf Folium 448 wurde die am 1. November 1898 errichtete Firma „Curt & Wihl“ vorm. Richard Hermann Kuntz“ in Chemnitz eingetragen und vermerkt, daß Herr Heinrich Paul Curtz und Herr Wilhelm Wihl beiderlei, Besitzer eines Steinleg-, Granit- und Kalksteinhandels, Inhaber sind.

Auf Folium 449 wurde die Firma „Emil Karbe“ in Chemnitz und als deren Inhaber Herr Materialwarenhandlung Ernst Emil Karbe beiderlei eingetragen und

auf dem die Firma „Weiß & Schreiber“ in Chemnitz betreffenden Folium 273 wurde vermerkt, daß Herr Max Robert Schreiber in Hagen und Herr Paul Richard Weiß in Chemnitz Prokura mit der Befugnis erhalten worden ist, daß sie die Firma nur gemeinschaftlich führen dürfen.

#### Zwangsvollstreckung.

Das im Grundbuche auf den Namen Georg Oskar Lehmann eingetragene, in Chemnitz (Ruhstraße 8) gelegene Grundstück Nr. 2343 des Grundbuchs, Nr. 598 Bld. Bl. II des Grundkatasters, Folium 904 des Grundbuchs für Chemnitz, bestehend aus Wohnhaus, Stall und Zaunpflanzungen mit Wohnung, Waschküche und Hofraum, geschätzt auf 44,650 Mk., soll an die Stelle des Grundbesitzers zwangsweise veräußert werden und es ist der 29. April 1899, Vormittags 9 Uhr, als Versteigerungstermin, sowie der 29. Mai 1899, Vormittags 11 Uhr, als Termin zur Verkündung des Versteigerungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundbuche lastenden Pfändungen an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen spätestens im Anmeldestermin anzumelden. Eine Übersicht der auf dem Grundbuche lastenden Pfändungen und des Rangverhältnisses kann nach dem Landeintrage in der Gerichtskanzlei des Königl. Kreisgerichts eingesehen werden.

### Politische Rundschau.

Chemnitz, den 28. März 1899.

#### Deutsches Reich.

Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Bülow hat sich für einige Tage auf seine Besitzungen in Pommern begeben, wo er die Feiertage zu verleben gedenkt.

Wegen der anderweitigen Meldungen, die bereits eine Theilung der Samoa-Inseln unter die drei Mächte in Aussicht stellen, erklärt die „Post“, daß die Verhandlungen sich zur Zeit im Sinne einer Beibehaltung der Samoa-Akte bewegen.

Nach der sieben erfolgten Abrechnung der Streikkasse des Centralverbandes der Maurer Deutschlands vom 1. März 1898 bis inkl. Februar 1899 wurden für Streike insgesamt ausgegeben 315,451 Mk. An 71 Orten waren Streike ausgetragen, am heftigsten war der in Magdeburg, der 62,378 Mk. kostete, es folgt der in Verden, der 44,251 Mk. verschlang; größere Ausgaben erforderten noch die Streike in Brandenburg (12,395 Mk.), Burg (6837 Mk.), Gifhorn (17,394 Mk.), Hildesheim (16,196 Mk.), Frankfurt a. M. (19,085 Mk.), Lübeck (7880 Mk.), Nürnberg (13,267 Mk.), Tübingen (10,915 Mk.), Paderborn (11,181 Mk.), Teterow (6844 Mk.). Für Reisen zwecks Kontrolle der verschiedenen Streike wurden 3702 Mk. ausgegeben, alle die Streikkassen haben ganz vorzüglich leben können. Alles in Allem hat die Streikkasse eine Ausgabe von 327,975 Mk. Neben dieser Streikkasse besteht auch noch eine Hauptkasse, die in Einnahme und Ausgabe mit 368,163 Mk. balanciert; unter den Ausgaben finden wir einen Posten für Agitation von 21,323 Mk.; für den Crefelder Streik wurden 1600 Mk. hergegeben; das Gesamtvermögen des Verbandes beträgt Alles in Allem 286,015 Mk., die Mitgliederzahl 64,270, Zahlstellen bestanden an 725 Orten. So stark, wie die Agitationen ihn künftigen, ist der Verband also bei Weitem nicht, es hat keineswegs das Recht, im Namen der Maurer Deutschlands zu sprechen. Wird dem Verbandsvermögen von 286,015 Mk. werden die Maurer sicherlich nicht viel anrichten können, wenn, wie es in der Absicht der Streikkasse liegt, in diesem Jahre in ca. 20 Orten der Lohnkampf entbrennen soll. Der Bund der Maurermeister Deutschlands dürfte dem Kampfe guten Willens entgegenzusehen können.

In Dar-es-Salaam ist der Kommandant der kaiserlichen Schutztruppe Friedrich Pfeiffer gestorben. Er gehörte bis vor Kurzem der bayerischen Armee an und stand im 6. bayerischen Infanterie-Regiment in Amberg. Erst am 7. Januar war ihm der Austritt aus der bayerischen Armee bewilligt worden.

#### Ausland.

**Oesterreich-Ungarn.** Für das erledigte Mandat des Großgrundbesitzes in den Steiermärkischen Landtag war Graf Meran, ein Sohn des Erzherzogs Johann, mit Unterstützung der radikalen Partei als Kandidat aufgestellt worden, gegen diese Kandidatur nahmen die Deutschnationalen scharf Stellung und sie wurde, nachdem die liberalen Großgrundbesitzer bereits gewonnen worden waren, nun zurückgezogen.

**Italien.** Der kürzlich vom Papst empfangene Konsignee Windel äußerte: „Man kann sich kaum einen größeren Kontrast vorstellen, als den zwischen der geistlichen Spannkraft des Papstes und seiner körperlichen Schwäche.“ Während er aufsteht in seine Kissen zurückgelehnt, das ihm die jugendliche Hand seines Kammerdieners auf dem Hinterkopf zurückgelegt hatte, sprach er lebhaft über die religiöse Vorgänge in England, über den Kampf, den die Hochkirche zur unerschütterlichen Aufrechterhaltung ihres Ansehens führt. Die Reduzierung dauerte ca. 10 Minuten.“ Nach der Windel den Papst verließ, trat Dr. Rapponi ein, welchem der Papst lächelnd auf lateinisch die Worte zueif: „Kyri, heils Dich selber!“ Am Montag empfing der Papst den Grafen Pecci.

**Frankreich.** Die vereinigten Kammern des Kassationshofes traten unter dem Vorsitz des Präsidenten Mareau zusammen und prüften in geheimer Sitzung das geheime Aktenstück des Kriegeministeriums in der Dreifus-Angelegenheit, das von dem General Chanzy und dem Kapitän Culquet überbracht worden war.

**Großbritannien.** Dem britischen diplomatischen Agenten in Pretoria Greene wurde eine von 21,000 britischen Unterthanen in Transvaal unterzeichnete Petition an die Königin Victoria zugestellt. Sie legt die Beschwerden der Umländer im Einzelnen auseinander und sagt, ihre Lage sei seit dem Jahre 1895, in welchem Präsident Krüger Reformen erproben habe, immer schlechter geworden und jetzt unerträglich. Die Königin möge ihren Sohn auf sie ausdehnen, eine Untersuchung über ihre Beschwerden veranlassen und eine Reform der Verhältnisse herbeiführen.

**Philippinen.** Der lang erwartete Schlag auf den Philippinen begann, der gemeinsame Vorstoß der Amerikaner ist endlich erfolgt und hat mit einem „Siege“ der Umkämpften geadet, der verweilte Kesselfeld mit einem Pyrrhussiege zeigt. Ueber den am Sonnabend früh bei Manila stattgefundenen Kampf wird nach gemeldet, daß die Zahl der ins Feuer gekommenen Amerikaner auf 12,000 geschätzt wird. Die Insurgenten waren ungefähr gleich stark, oder die Philippinos fanden eine starke Deckung durch den dichten Wald hinter der großen, offenen Fläche. General Otis schätzte den Verlust der Amerikaner bei dem Gefecht nördlich von Manila auf 160 Mann, darunter 25 Tode; die Philippinos hatten, wie Otis annimmt (sic!), 200 Tode. Also trotz ihrer gebietenden Stellung sollen die Philippinos noch größere Verluste gehabt haben? Das klingt sehr unwahrscheinlich. Die Amerikaner setzen ihren Vorstoß nach Norden fort, begegneten dabei aber großen Schwierigkeiten. Die Kämpfe dauern

fort. Die Philippinos vermeiden eine offene Schlacht und kämpfen von gebieten Stellen aus.

Prinz Ludwig Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, der Adjutant des Generals Müller war und bei Jis-Is unangefochten Weise vor die Schußlinie kam, wurde in die Seite getroffen und ist an der Verwundung gestorben. Ein deutscher Begleiter des Prinzen ist gleichfalls verwundet worden.

### Militärische Nachrichten.

Pr. Der kommandierende General des württembergischen Armeekorps, preussischer General der Infanterie v. Ludewig, verläßt demnach seinen bisherigen Posten. Er ist zum kommandierenden General des neu gebildeten 18. Armeekorps, dessen Sitz in Frankfurt a. M. ist, bestimmt. An seiner Stelle ist der Generalleutnant Freiherr v. Falkenhäuser, bisher Kommandeur des 2. Garde-Infanterie-Division in Berlin, zum kommandierenden General des württembergischen Armeekorps ernannt worden. Er wurde am Montag Mittag vom Kaiser zur Entgegennahme der militärischen Meldung empfangen.

### Umschau im Lande.

**Formationsänderungen im sächsischen Heere.** Die am 1. April d. J. in Kraft tretenden Besche betreffend die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres und die Aenderung des Reichs-Militärgesetzes vom 2. Mai 1874 sind für das sächsische Heer von ungewöhnlich wichtiger Bedeutung. Aus dem Truppenkorps des 12. Armeekorps werden zum 1. April d. J. zwei Armeekorps, das 12. mit dem Sitz des Generalleutnants — wie bisher — in Dresden, und das 19. mit dem Sitz des Generalleutnants in Leipzig, gebildet. Neu errichtet werden: eine neue Division, 4. Division Nr. 40 — mit dem Standorte Chemnitz, eine neue Infanteriebrigade — 8. Infanteriebrigade Nr. 89 — mit dem Standorte Jöhoda. Der Sitz der 9. Infanteriebrigade Nr. 89 wird von Chemnitz nach Jöhoda verlegt.

Der Sitz der 6. Infanteriebrigade Nr. 69 am 1. April d. J. wird von Chemnitz nach Jöhoda verlegt. Die 7. Infanteriebrigade Nr. 88 die Bezeichnung „Stad der 6. Infanteriebrigade Nr. 69“ annimmt. Aus der Infanteriebrigade Nr. 46 scheidet die 4. Infanteriebrigade Nr. 708 aus und tritt zu der 6. Infanteriebrigade Nr. 69 (neue Bezeichnung) in den Verband der 3. Division Nr. 32. An Stelle dieses Regiments tritt die 2. Infanteriebrigade Nr. 46 als 12. Infanterie-Regiment Nr. 177 — der bisherigen 7. Infanteriebrigade Nr. 88 angehört — zugeteilt. Das 6. Infanterie-Regiment Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“ (abkommandiert zum 15. Armeekorps), sowie das 2. Jäger-Bataillon Nr. 15 scheidet aus der 6. Infanteriebrigade Nr. 64 aus und treten erstens zur 3. Infanteriebrigade Nr. 89, letzteres zur 7. Infanteriebrigade Nr. 88 (neue Bezeichnung) unter die neue 4. Division Nr. 40 des 19. Armeekorps. Die 3. Infanteriebrigade Nr. 47 gibt das 10. Infanterie-Regiment Nr. 134 an die neue 8. Infanteriebrigade Nr. 89. Die 7. Infanteriebrigade Nr. 88 (neue Bezeichnung) verläßt das ihr schon bisher unterstellt gewesene 5. Infanterie-Regiment „Prinz Friedrich August“ Nr. 104, geht aber das 9. Infanterie-Regiment Nr. 133 an die neue 8. Infanteriebrigade Nr. 89. Beide Regimenter scheidet demnach aus dem Verbände des 12. Armeekorps aus. Die einzigen Infanteriebrigaden, welche unverändert bleiben, sind ferner die 1. Infanteriebrigade Nr. 45 und die 4. Infanteriebrigade Nr. 48. An Kavallerie tritt mit der 2. Division Nr. 24 die 2. Kavalleriebrigade Nr. 24 zum 19. Armeekorps über, an Artillerie wird der neuen 4. Division Nr. 40 und damit dem 19. Armeekorps das 3. Feldartillerie-Regiment Nr. 32 unterstellt. Außerdem wird das Infanterie-Regiment Nr. 12 (abkommandiert zum 16. Armeekorps) zunächst dem 19. Armeekorps unterstellt. Aus den Standorten der Stäbe und Truppenkörper der beiden Armeekorps ergibt sich demnach, daß der Reichsbezirk des 12. Armeekorps im Allgemeinen die Regierungsbezirke Dresden und Böhmen, und die Korpsbezirke des 19. Armeekorps im Allgemeinen die Regierungsbezirke Leipzig und Jöhoda umfassen.

**Leipzig.** Am Sonnabend Nachmittag fiel der 5-jährige Knabe eines in der Leibstraße in Connewitz wohnhaften Grundbesitzers unterhalb der dortigen Wälder beim Spielen in den Pleißenmühlgraben und ertrank.

**Freiberg.** In Lebensgefahr gerathen am Sonnabend 2 Kinder in Freibergsdorf. Ein Knabe prüfte das Eis eines Teiches auf seine Tragfähigkeit. Er trat dabei bis an den Hals ein. Der jüngere Bruder wollte Hilfe bringen, fiel jedoch rückwärts auf das Eis. Ein Arbeiter beobachtete den Vorfall, er lief bis zur Unfallstelle in den Teich und zog den eingebrochenen Knaben aus dem Wasser. Jitternd vor Kälte begaben sich die beiden Knaben in die nahe Wohnung der Großmutter. — Auf der Bahnhofs-Allee in Chemnitz-Gohlis wurde am 2. März, wie gemeldet, in einer Höhe von 5,6 Meter lange und 6 Zentimeter starke schiefe Stange in böswilliger Absicht quer über die Bahngleise gelegt und hierdurch der Zug Nr. 2937 zum Halten gezwungen. Am derselben Stelle fand man am 12. März bei Gelegenheit der Streckenrevision vor der Durchfahrt des genannten Zuges eine ähnliche Stange und einen 1,5 Meter langen Pfahl auf den Gleisen. Die Königl. Generaldirektion der Staatsbahnen scheidet demnach, der den Urheber dieser dem Eisenbahnbetriebe berechneten Hindernisse zuerst bezugsfrei zur Anzeige bringt, daß dessen Verhaftung herbeigeführt werden kann, eine Belohnung von 50 Mk. zu.

**Altenhof.** Am Palmsonntag wurden in hiesigen Kirche 222 Knaben konfirmiert, davon waren 83 Knaben und 69 Mädchen aus Altenhof, die übrigen aus Brunnhörsa und Unterfahnenberg (Wergshole), 1 Knabe aus Grasdorf. Die Prüfung von 22 Schülern, 2 Sekundarklassen und 4 Klassen der Fortschrittschule fand in der